

Rache an Kaiba

Von vulkanier2

Kapitel 15: ich möchte bei euch bleiben

Ich möchte bei euch bleiben

Koga hatte viel spass gehabt. Obwohl er es sich nicht eingestehen will. Aber er beginnt Mokuba zu mögen. Mokuba und Koga hatten nun alles spiele durch. Es war für Koga sehr aufregend gewesen. Diese vielfalt an Spiele kannte der Junge gar nicht. Dann aßen die Beiden an einem Imbissstand ihre Pommes.

„War doch toll. Ich fand es sehr schön mit dir. Bist doch nicht so blöd wie ich gedacht hatte“, meinte Mokuba grinsend.

„Der Freizeitpark ist nicht übel. Keine schlechte idee von dir gewesen. Was machen wir nun. Meinst du ob Seto zu hause ist?“ fragte Koga und schaut auf die Uhr. Es war bereits abends.

„Nein um diese Uhrzeit nieeeee. Aber das macht nichts. Wir können uns auch ganz alleine beschäftigen. Wenn wir zu hause sind, können wir ja Kachelmonster spielen oder uns ein paar dvds reinziehen. Ich hab noch einige Filme noch nicht gesehen“, meinte Mokuba strahlend.

Koga nickte. Hat eh nichts besseres zu tun.

Ich kam spät nach hause. Auch für meine Verhältnisse. Es war 6uhr morgens. Ich war fast 24h lang in der Firma gewesen. Gähnend schloss ich die Haustür auf. Dann lief ich nach oben und ging in mein Schlafzimmer. Als ich mich umzog und gerade totmüde ins Bett fallen wollte, klopfte es an der tür. Verwundert wer es sein könnte, sagte ich herein. Anfangs dachte ich es wäre mokuba, aber dann erschien ein andere Junge mit langen haaren.

„Koga,was ist los?“ fragte ich. Koga stand schüchtern vor meinem Bett.

„Koga?“ fragte ich noch einmal.

„Ich wollte gerne mit dir reden“, sagte Koga.

„Ich hab deine Eltern noch nicht lokalisieren können. Du musst noch einige Tagen mit uns aushalten. Aber ich denke, das schaffst du schon. Keine sorge ich werde deine Eltern finden und dann bist du wieder zu hause“, meinte ich müde.

„Seto. Ich möchte gerne bei euch bleiben“, sagte Koga und kam noch näher ans Bett.

„Wie hab ich das zu verstehen?“ fragte ich.

„Gibt es nicht die Möglichkeit, das du mich adoptieren kannst?“ fragte koga hoffnungsvoll.

„Aber Koga, das geht doch nicht. Du hast doch deine Eltern“, meinte ich verwundert.

„Ich will nicht zu meinen Eltern. Nie wieder. Ich will bei euch bleiben. Ihr seit total nett zu mir. Habt mich aufgenommen. Und ich mag euch sehr. Ich will gerne bei euch

bleiben. Aber wenn ihr mich nicht mögt, dann ist es ok", meinte Koga und wollte sich aus dem Zimmer verdrücken.

„Stopp!“ sagte ich barsch. Koga blieb stehen.

„Ich kann die Entscheidung nicht alleine fällen“, sagte ich.

„Du willst mich adoptieren??“ fragte Koga und sein Gesicht hellt sich auf.

„Das hab ich nicht gesagt. Aber wir sollen doch erst mal deine Eltern finden. Und eine Lösung finden. Ob du bei uns bleiben kannst. Und hier deine Schule beenden kannst. Und mit Mokuba sollen wir auch noch reden. Schließlich wirst du mit ihm mehr zu tun haben, als mit mir“, meinte ich.

„Danke Seto“, sagte Koga und verließ das Zimmer.

Ich nickte nur müde und schlief dann ein.